

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-10-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIX 1834

15 X 08

17. Oktober 1968

Jo-oda

Liebes Fräulein Danziger, -

alles ist bestens eingetroffen, und ich kann nur wiederholen, Sie sind rührend, bewundernswert und höchst imposant.

Auch für Ihre Briefe vom 9. und 12. Oktober danke ich herzlich.

Was Sie - etwa in "Town & Country" - noch finden, soll mir natürlich willkommen sein. Auch meinen eigenen Beitrag für "Vogue" ("Thomas Mann and his Family") hätte ich gern, - wie das Vansittard-Interview.

Anbei mein Check für weitere \$ 25. Bitte benachrichtigen Sie mich sofort, wenn das Stämmchen aufgebraucht ist. Mit gleicher Post schicke ich überdies Briefband II. Und überlege mir, was ich des übrigen tun könnte, um Sie doch ein bisschen für die vielen Mühewaltung^{en} zu entschädigen. Wird mir schon was einfallen.

Viel Spass zur Präsidentenwahl. Wie recht hat doch Art Buchwald's Freund "Frankenheimer", der vorschlägt, es sollte diesmal in den US überhaupt nicht für, sondern ausschliesslich gegen die Kandidaten gewählt werden. Dann endlich würden alle sich beteiligen, besonders die Jugend, und der Kandidat, der die absolute Minorität erränge, zöge siegreich ins Weisse Haus. Scherzhaft gedacht, aber völlig richtig und überzeugend.

Ihnen wie immer alles Freundliche und Gute.

Die Ihre:

